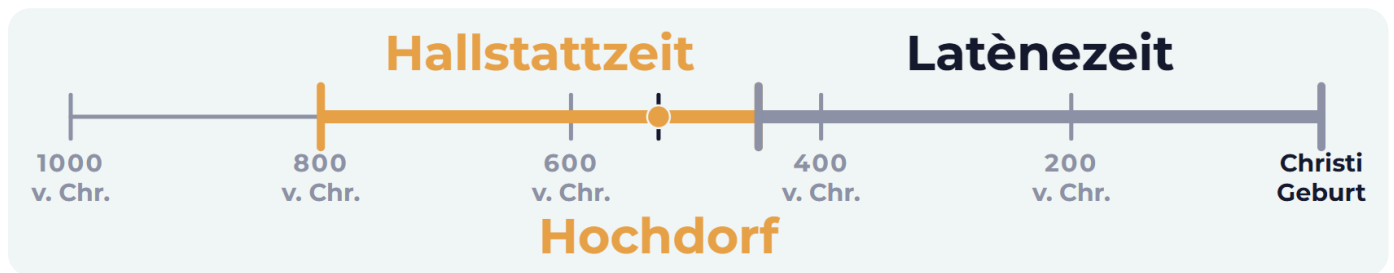


Wer waren die Kelten?

Viele Stämme, eine Kultur

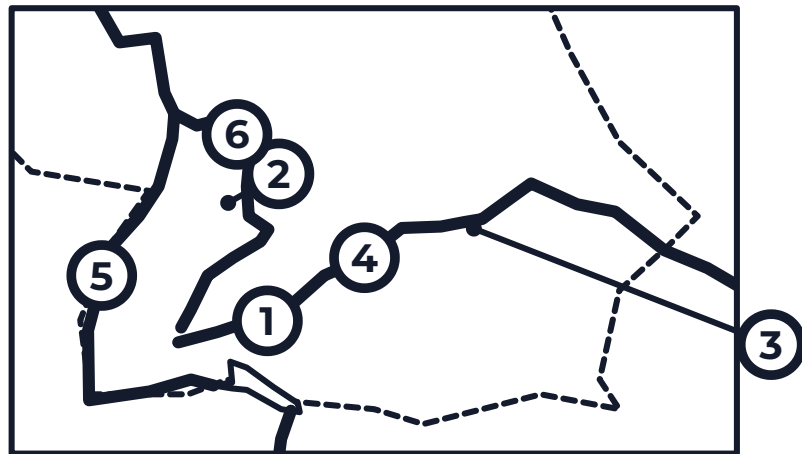
Ab etwa 800 v. Chr. lernten die Menschen in Mitteleuropa, Eisen herzustellen – die Eisenzeit begann. In dieser Zeit lebten zwischen Frankreich, Süddeutschland und Österreich die Kelten. Den Namen gaben ihnen die Griechen, die Römer nannten sie Gallier. Die Kelten hatten keinen gemeinsamen Staat: Sie lebten in vielen Stämmen mit eigenen Anführern. Was sie verband, waren ähnliche Sprachen, Kunst, Handwerk und Glaubensvorstellungen.

Die Eisenzeit der Kelten



Hallstattzeit etwa 800 bis 450 v. Chr., Latènezeit etwa 450 v. Chr. bis Christi Geburt. Das Fürstengrab von Hochdorf entstand um 530 v. Chr.

Keltische Fundorte in Süddeutschland



- 1 Heuneburg 2 Hochdorf 3 Manching 4 Donau 5 Rhein 6 Neckar

Die Heuneburg liegt an der oberen Donau, das Fürstengrab von Hochdorf bei Stuttgart, das Oppidum Manching bei Ingolstadt.

Wer waren die Kelten?

Bronze und Eisen

	BRONZE	EISEN
ROHSTOFF	Kupfer und Zinn	Eisenerz
WOHER?	selten, weiter Handel	fast überall
HÄRTE	hart	geschmiedet härter
NACHTEIL	teuer	rostet

Typische Falle

- Falsch: „Die Kelten waren ein Volk mit eigenem Land und einem König.“
- Richtig: viele Stämme ohne gemeinsamen Staat.
- Das meiste Geschriebene über sie stammt von Fremden, etwa von Caesar, der Gallien 58 bis 51 v. Chr. eroberte.

TIPP

Merk dir die Reihenfolge der Metalle: Kupfer – Bronze – Eisen. Jedes neue Metall war härter oder leichter zu bekommen als das vorige.

Was man von den Kelten findet

- Heuneburg an der Donau: Fürstensitz um 600 v. Chr. mit einer Mauer aus Lehmziegeln wie am Mittelmeer.
- Fürstengrab von Hochdorf: Goldschmuck, eine Liege aus Bronze, ein Wagen.
- Oppida: große, befestigte Siedlungen wie Manching in Bayern mit Tausenden Menschen, Werkstätten und eigenen Münzen.

Druiden

- Druiden waren bei den Kelten Priester, Gelehrte und Richter.
- Ihr Wissen gaben sie mündlich weiter.
- Was wir über sie wissen, berichten vor allem griechische und römische Schreiber.

Wer waren die Kelten?

Name: _____ Datum: _____

1 Vergleiche Bronze und Eisen: Ergänze die Tabelle.

	BRONZE	EISEN
ROHSTOFF	Kupfer und	Eisenerz
ROHSTOFF ZU FINDEN	selten	fast
NACHTEIL	teuer	

2 Ergänze.

Die Eisenzeit begann in Mitteleuropa um v. Chr.

Die Römer nannten die Kelten .

Eine große, befestigte Keltensiedlung heißt .

Priester und Richter der Kelten hießen .

3 Beschrifte die Karte: Heuneburg, Hochdorf, Manching, Donau.



- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____

Wer waren die Kelten?

4 Was verrät der Fund? Verbinde.

Goldschmuck im Fürstengrab



Handel mit Geld

Lehmziegelmauer der Heuneburg



Es gab Reiche und Arme.

keltische Münzen



Handwerk als Beruf

Werkstätten im Oppidum



Kontakte zum Mittelmeer

5 Stimmt das? Kreuz an.

Die Kelten hatten einen gemeinsamen König.

STIMMT

STIMMT NICHT

☐
☐

Die Kelten lebten in der Eisenzeit.

☐
☐

Die Kelten hatten ein Land mit festen Grenzen.

☐
☐

Viel von dem, was wir über die Kelten lesen, schrieben Fremde.

☐
☐

Manche Kelten lebten in großen, befestigten Siedlungen.

☐
☐

Wer waren die Kelten?

6 Kreuze die richtige Antwort an.

Caesar schrieb, die Gallier seien wild und uneinig. Warum solltest du das vorsichtig lesen?

- ☐ Weil alte Texte immer falsch sind.
- ☐ Weil er ihr Gegner war und seinen Krieg rechtfertigen wollte.
- ☐ Weil Caesar nie in Gallien war.
- ☐ Man muss es nicht vorsichtig lesen, er war ja selbst dabei.

Warum setzte sich Eisen gegen Bronze durch, obwohl es rostet?

- ☐ Eisenerz gibt es fast überall, darum wurden Werkzeuge günstiger.
- ☐ Für Eisen brauchte man Zinn aus fernen Ländern.
- ☐ Eisen ist leichter zu schmelzen als Kupfer.
- ☐ Eisen konnte man wie Bronze einfach in Formen gießen.

Warum spricht man von „den Kelten“, obwohl sie keinen Staat hatten?

- ☐ Weil sie alle einen König wählten.
- ☐ Weil sie in einem Land wohnten.
- ☐ Weil sie eine gemeinsame Hauptstadt hatten.
- ☐ Weil viele Stämme ähnliche Sprachen, Kunst und Bräuche hatten.

Wer waren die Kelten?

ZUM KONTROLLIEREN

Die Kelten waren viele Stämme mit gemeinsamer Kultur, kein Staat. Eisen setzte sich durch, weil Eisenerz fast überall vorkommt. Berichte der Römer über die Kelten sind Berichte von Gegnern.

1 Vergleiche Bronze und Eisen: Ergänze die Tabelle.

	BRONZE	EISEN
ROHSTOFF	Kupfer und Zinn	Eisenerz
ROHSTOFF ZU FINDEN	selten	fast überall
NACHTEIL	teuer	rostet

2 Ergänze.

Die Eisenzeit begann in Mitteleuropa um **800** v. Chr.

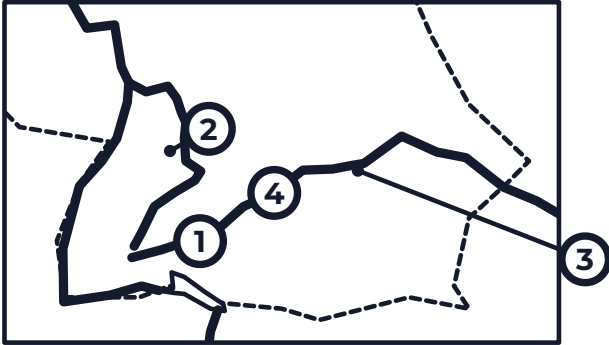
Die Römer nannten die Kelten **Gallier**.

Eine große, befestigte Keltensiedlung heißt **Oppidum**.

Priester und Richter der Kelten hießen **Druiden**.

Wer waren die Kelten?

3 Beschrifte die Karte: Heuneburg, Hochdorf, Manching, Donau.



1 Heuneburg

2 Hochdorf

3 Manching

4 Donau

4 Was verrät der Fund? Verbinde.

Goldschmuck im Fürstengrab

Lehmziegelmauer der Heuneburg

keltische Münzen

Werkstätten im Oppidum

Handel mit Geld

Es gab Reiche und Arme.

Handwerk als Beruf

Kontakte zum Mittelmeer

Wer waren die Kelten?

5 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Die Kelten hatten einen gemeinsamen König.	☐	☒
Die Kelten lebten in der Eisenzeit.	☒	☐
Die Kelten hatten ein Land mit festen Grenzen.	☐	☒
Viel von dem, was wir über die Kelten lesen, schrieben Fremde.	☒	☐
Manche Kelten lebten in großen, befestigten Siedlungen.	☒	☐

6 Kreuze die richtige Antwort an.

Caesar schrieb, die Gallier seien wild und uneinig. Warum solltest du das vorsichtig lesen?

☒ Weil er ihr Gegner war und seinen Krieg rechtfertigen wollte.

Ein Eroberer schreibt über seine Gegner selten neutral.

Warum setzte sich Eisen gegen Bronze durch, obwohl es rostet?

☒ Eisenerz gibt es fast überall, darum wurden Werkzeuge günstiger.

Ohne weite Handelswege für Zinn konnten viel mehr Menschen Metallwerkzeuge bekommen.

Warum spricht man von „den Kelten“, obwohl sie keinen Staat hatten?

☒ Weil viele Stämme ähnliche Sprachen, Kunst und Bräuche hatten.

Kelten ist ein Sammelname für eine gemeinsame Kultur, nicht für einen Staat.